

Besser schreiben mit Luther, Schiller und Tucholsky

Der Fächer „Die Schreibtricks der Meister“ hilft beim Verfassen von attraktiven Texten

- Tipps und Tricks von zehn Meistern des Schreibens
- Mischung aus Klassikern und neu entdeckten Geistesgrößen
- Ausschließlich Originalzitate mit exakten Quellenangaben
- Mit humorvollen Illustrationen, exklusiv für diese Reihe erstellt
- Fächer-Design: handlich und zum Nachschlagen geeignet



10 Meister x 3 Tricks = 30 Schreibtricks

Der Schreibtricks-Fächer enthält je drei Tricks von zehn verschiedenen Meistern: Sie lernen von Schopenhauer, mit Struktur zu schreiben. Von Goethe, für jeden anders zu schreiben. Von Luther, einfach zu schreiben. Und von Salomo, auch einmal nicht zu schreiben.

Neben nützlichen Hinweisen für das Schreiben bietet der Schreibtricks-Fächer auch etwas für die Allgemeinbildung: Auf den Rückseiten der Schreibtricks gibt der Autor Einblicke in Leben, Werke und Stil der Meister.

Die Publikation „Die Schreibtricks der Meister“ kann für 9,95 Euro bestellt werden:

- von Privatpersonen bei Amazon
- von Buchhändlern bei Umbreit oder Libri.

Gerne steht Ihnen der Autor für Fragen oder Interviews zur Verfügung.

Edition Meistertricks

„Die Schreibtricks der Meister“ (ISBN 978-3-945788-00-4) ist der erste Band einer vierteiligen Reihe. Erschienen sind „Die Redetricks der Meister“ (ISBN 978-3-945788-01-1), „Die Managementtricks der Meister“ (ISBN 978-3-945788-02-8) und „Die Lebenstricks der Meister“ (ISBN 978-3-945788-03-5).

Die Reihe richtet sich an Fach- und Führungskräfte sowie an alle, die beruflich oder privat besser schreiben, reden und managen wollen.

Der Autor

Dr. Ralf Lengen ist langjähriger Unternehmer und Agenturinhaber sowie Doktor der Philosophie. Schon seit Schulzeiten studiert er die Meister der Geistesgeschichte. Seine Dissertation hat er über Aristoteles geschrieben. Lieblingsmeister des Autors ist aber Salomo, der für weises und zugleich ethisches Handeln steht.

Die Tricks der Meister präsentiert Dr. Lengen nicht nur in Publikationen, sondern auch in Seminaren.

Die Meister im Netz

Auf www.meistertricks.de finden Sie weitere Tricks dieser und vieler anderer Meister sowie Informationen zu Publikationen und Seminaren.

Sie möchten Neuigkeiten als Erster erfahren? Dann abonnieren Sie unseren **Newsletter** oder folgen Sie unseren Social-Media-Kanälen: **Facebook** und **Twitter**.

Seinem Lieblingsmeister Salomo widmet der Autor ein eigenes Portal: www.salomo.de.

Ein Auszug: Vorder- und Rückseite des Meistertricks 57

Jeder Meister steht für eine Stilqualität. Luther ist „der Kraftvolle“, Goethe ist „der Einzigartige“, Tucholsky ist „der Direkte“.

Nummer des Meistertricks: Fortlaufend von 1-30 für die Schreibtricks. Der erste Redetrick (nächste Publikation) erhält die Nr. 31.

Der Meister

Der Schreibtrick

Jeder Schreibtrick ist illustriert. Protagonist in der Illustration ist der Meister.

Original-Zitat des Meisters: Jedes Zitat ist bis zur Quelle verfolgt und, soweit nötig, aus der Originalsprache übersetzt.

Kurze Quellenangabe

Umschreibung des Tricks in der Überschrift

Erläuterung mit Tipps für die Umsetzung in der Praxis

Verweis auf andere Meistertricks, in diesem Fall auf den Trick „Individuell“ von Goethe mit weiteren Erläuterungen.

12

Luther – der Kraftvolle

Vergleiche



„Christus mit seinen Predigten ist flugs mit Parabeln hereingefallen von Schafen, Hirten, Wölfen, Weinbergen, Feigenbäumen, Samen, Acker, Pflug. Das haben die armen Leut können vernehmen.“

Martin Luther: Tischreden

Nutze Vergleiche und Metaphern!

„Der Glaube verleiht Sicherheit“, wollte Luther ausdrücken. Die Metapher, die er verwendete, wurde zu einem geflügelten Wort: „Ein' feste Burg ist unser Gott.“

Je abstrakter Ihr Thema, desto wichtiger sind Vergleiche und Metaphern. Diese sind am einprägsamsten, wenn Sie das Material dafür aus der Welt des Lesers nehmen (!16), also gegenüber einem Fußballfan: „Das ist ein Elfmeter!“

Metapher: „Das ist ein Elfmeter.“
 Vergleich: „Das ist wie ein Elfmeter.“
 Gleichnis: ein Vergleich in Erzählform.
 Parabel: ein Gleichnis mit Moral. (!22)

Martin Luther



Sein Leben

Er ist der Vater der Reformation: Am 31. Oktober 1517 hämmerte Martin Luther (1483–1546) seine 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg. Er wandte sich damit zunächst nur gegen den Ablasshandel, später gegen die römische Kirche und den Papst überhaupt. Sein Programm in drei Worten: Bibel, Gnade, Glauben.

Quelle zu Meistertrick 12:
 D. Martin Luthers Tischreden aus den dreißiger Jahren, abgedruckt in:
 D. Martin Luthers Werke,
 Kritische Gesamtausgabe,
 Tischreden 1531–46, Band 3,
 Weimar 1914, S. 210, 3173b.

Porträts nach historischer Vorlage

Erläuterung in drei Rubriken:
 Sein Leben / Seine Werke / Sein Stil

Zu Beginn Charakterisierung in einem kurzen Satz

Lebensdaten

Ausführliche Quellenangabe für das Zitat auf der Vorderseite